

Maßnahmenempfehlung des Klimaschutzrates der Stadt Kassel

Maßnahmen-Nr.: 2020-AKBB-02	Stand: 15.12.2020
Strategische Kooperation mit der Beteiligungsplattform „Kassels Klimaplan“	
Ziel und Inhalt: <p>Von der Organisation Klimagerechtigkeit Kassel mit Unterstützung des Klimaaktionsbündnisses wurde die Online-Beteiligungs- und Mitmachplattform „Kassels Klimaplan“ entwickelt. Sie ist Teil des Dachprojekts „Unser Kassel 2030“ und wird getragen durch den gemeinnützigen Verein Klimagerechtigkeit und Bildung sowie das Umwelthaus Kassel e.V. und befindet sich aktuell in der Betaphase (www.kassels-klimaplan.org).</p> <p>Die Beteiligungsplattform „Kassel Klimaplan“ richtet sich an die Stadtgesellschaft und lädt aktiv zur Einbringung von Ideen, Vorschlägen und zur kritisch-konstruktiven Diskussion der Maßnahmenentwicklung ein. Sie soll dabei als einheitliche und einfache Schnittstelle zwischen den Bürger*innen und den Themenwerkstätten (TWS), dem Klimaschutzrat (KSR) sowie der Stadt Kassel fungieren und zudem einen Überblick zu Fortschritt von Entwicklung, Beschlüssen und Umsetzung aller Maßnahmen bieten. Die Plattform Kassels Klimaplan versteht sich daher als ein Baustein der Umsetzung der beschlossenen „Leitlinien für gute Kommunikation und Bürgerbeteiligung“ (Nr. 2020-AKBB-01).</p> <p>Ziel dieser Maßnahme ist der Beschluss für eine verbindliche strategische Kooperation des Klimaschutzrates und seiner Gremien sowie der Stadt Kassel mit der Beteiligungsplattform „Kassel Klimaplan“ als Format der digitalen Teilhabe. Für die technische und inhaltliche Weiterentwicklung sowie Bekanntmachung bedarf es einer weiterführenden Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Umfassende Bekanntmachung der Plattform in der Stadtbevölkerung• Einbringung der TWS in die Maßnahmendiskussionen auf der Plattform• Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsprozesse in Abhängigkeit ihres Reifegrades in der Maßnahmenentwicklung sowie deren Beschlussfassung in KSR, StaVo und Magistrat <p>Die vorliegende Maßnahme wurde in Abstimmung mit dem Dachprojekt „Unser Kassel 2030“ erarbeitet.</p>	
Umsetzungsschritte und Meilensteine: <p>Nach einer positiven Beschlussfassung des KSR planen die Initiator*innen der Beteiligungsplattform die folgenden Umsetzungsschritte in enger Zusammenarbeit mit den TWS sowie dem KSR und mit Unterstützung der Stadt Kassel:</p> <ul style="list-style-type: none">• 12/2020 - 04/2021: Technische und inhaltliche sowie barrierearme Weiterentwicklung der Plattform, u.a. auch Einpflegen beschlossener Maßnahmen.• 02/2021: Veröffentlichung der Plattform „Kassels Klimaplan“ und Sichtbarmachung der strategischen Kooperation durch Integration der Wortbildmarke des KSR oder der Stadt Kassel• 03/2021: Präsentation und Diskussion des bisherigen Standes der Maßnahmen• Mitte 2021: Evaluation der Plattform und des Beteiligungsprozesses	

Geltungsbereich/Zielgruppen:

- Die Plattform richtet sich an alle Einwohner*innen Kassels sowie Organisationen, Vereine, Initiativen und Unternehmen, die Plattform aktiv durch das Einbringen eigener Maßnahmen, Ideen, Diskussionsbeiträgen oder zur Vernetzung zu nutzen.
- Die Plattform ermöglicht weiterhin, sich über den Entwicklungs-, Beschluss- und Umsetzungsstand der Maßnahmen zu informieren.
- Ferner können sich interessierte Privatpersonen und Organisationen aktiv an der kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie dem Betrieb der Plattform z.B. in Form der Moderation von Maßnahmendiskussionen beteiligen.
- Der KSR sowie die TWS und politischen Entscheidungsträger*innen können die Plattform als Informationsquelle, Diskussionsforum und zivilgesellschaftlichen Wissensfundus nutzen.

Einführung/Laufzeit:

Die Plattform "Kassels Klimaplan" soll im Februar 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Parallel werden ergänzend analoge Beteiligungsformate vorbereitet und deren Integration in die Plattform getestet sowie Schnittstellen hierfür entwickelt.

Mitte 2021 wird der Bekanntheitsgrad und die Nutzung der Plattform u.a. anhand von Zugriffszahlen und eingestellten Beiträgen evaluiert. Bei positiver Aussicht wird das Projekt idealerweise bis 2030 fortgeführt, auch um den Umsetzungsstand beschlossener Maßnahmen zu dokumentieren.

Kostenschätzung:

Städtische Förderung und/oder Unterstützung bei der Einwerbung geeigneter Fördermittel in Höhe von 6.000 € für das Jahr 2021 für:

- Honorare zur professionellen Weiterentwicklung und Durchführung von Infoveranstaltungen
- Moderation und technische Betreuung der Plattform
- Werbematerial
- Im Falle einer positiven Evaluation soll die Stadt Kassel bei der Beantragung weiterer, umfassender Fördermittel zur Verstetigung des Projekts unterstützen.

Wirkung und systemische Bedeutung:

Es ist zentral, dass das Projekt Klimaneutralität 2030 als gesamtstädtisches Projekt verstanden und kommuniziert wird sowie Möglichkeiten der Mitarbeit bietet. Dafür braucht es neben den bereits geschaffenen Beteiligungsstrukturen durch KSR und TWS breite und wirksame Beteiligungsmöglichkeiten für alle Kasseler Bürger*innen. Eine frühzeitige und breite Diskussion möglicher Maßnahmen erhöht dabei die Akzeptanz und damit die politischen Möglichkeiten der Umsetzung. Außerdem können dadurch die lokale Expertise und innovative Maßnahmenideen der Stadtbevölkerung aktiviert werden.

Für die TWS und den KSR bietet die Beteiligungsplattform umfangreiche Möglichkeiten der digitalen Bürger*innenbeteiligung. Für die Stadt wiederum kann die Beteiligungsplattform als ein Baustein zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Sicherstellung von Transparenz genutzt

werden, sodass Klimaschutz-Maßnahmen möglichst von breiten Teilen der Bevölkerung mitgetragen werden.

Entsprechend des Selbstverständnisses des Dachprojektes "Unser Kassel 2030" wird der Beteiligungsprozess **gleichberechtigt** und **solidarisch** organisiert (s. Link). Mittels **Transparenz** sollen Informationshierarchien und Mitgestaltungsbarrieren reflektiert, abgebaut und die Diskriminierung überwunden werden. Die Atmosphäre auf der Plattform soll empathisch, fehlertolerant und lernbereit sein. Moderator*innen unterstützen die Konsensfindung und die Strukturierung der Inhalte.

Beteiligungs- und Kommunikationsbedarfe:

- Es ist notwendig, die gesamte Einwohnerschaft über diese Beteiligungsmöglichkeit zu informieren. Hierfür ist die zielgruppenspezifische Ansprache zur Aktivierung von (noch) nicht engagierten Gruppen wichtig.

Ergänzungen des Klimaschutzrates:

Gesamtbewertung: ./.
Sozialverträglichkeit: ./.
Auswirkungen auf die Wirtschaft: ./.
Ökologieverträglichkeit: ./.
Kommunikative Begleitung: ./.
Weitere Aspekte: ./.

Der Klimaschutzrat empfiehlt bei

Zustimmung: 23

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

dem Magistrat zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität 2030 die Maßnahme umzusetzen.

Die Maßnahme wird veröffentlicht.

Prof. Dr. Martin Hein

Leiter des Klimaschutzrates